



Undine Hannemann und Jan-Niklas Nichte bauen das Dachgeschoss der einstigen Scheune aus.

FOTOS: SILVIO KISON

Kultur zieht in Templerhof

VEREIN Alte Scheune in Mücheln wird ausgebaut. Dort sollen Gästezimmer, Gastronomie und Ausstellungsflächen entstehen.

VON CLAUDIA CRODEL

WETTIN/MZ - Wer den Templerhof in Wettins Ortsteil Mücheln betritt, dem fällt nicht nur auf der linken Seite die in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts errichtete gotische Kapelle des Templerordens auf. Auf der rechten Seite liegen die alten Scheunengebäude, die zu DDR-Zeiten noch von der LPG genutzt wurden. Dort tut sich etwas: Hämmern ist zu hören und hin und wieder das Kreischen einer Kreissäge. Undine Hannemann vom Kulturverein Mücheln und Jan-Niklas Nichte, der ein freiwilliges soziales Jahr in der Denkmalpflege beim Kulturverein absolviert, bringen Holzbohlen im Dachgeschoss auf. Das Dachgeschoss erreicht man zurzeit nur über eine hohe Leiter. „Dort soll später der Estrich drauf“, sagt Undine Hannemann. „Hier im Dachgeschoss sollen ein größerer Schlafsaal und vier kleine Zimmerchen zum Übernachten entstehen“, erklärt sie.

Im Kulturverein haben sich Leute aus dem Ort selbst und Wettin zusammengefunden. Sie wollen mit dem Ausbau des alten Scheunentrakts auf vielfältige Weise Leben auf den Templerhof bringen. Außer den Gästezimmern soll auch eine Gastronomie mit Saal entstehen. So könnten später einmal Paare, die sich in der Templerkapelle trauen lassen



Von außen sieht das Dachgeschoss schon top in Ordnung aus.

gleich auf dem Gelände ihre Hochzeitsfeier abhalten. Es soll zudem ein Ausstellungsraum gebaut werden, in dem regionale Künstler und Kunsthandwerker ihre Arbeiten zeigen können.

Der Kulturverein möchte zudem eine offene Werkstatt in die einstige Scheune bringen, in der sich Jugendliche handwerklich ausprobieren können. Auch an Computer- und Kunstkurse wird gedacht. Zudem will der Verein Menschen kostenlos beraten, die ein denkmalgeschütztes Haus erwerben oder erhalten wollen. Vereinsmitglieder aus den verschiedensten Berufsfeldern werden sich einbringen.

Doch bis das alles in die Realität umgesetzt werden kann, ist es noch ein langer Weg. „Wir bauen hier vor allem im Eigenbau, haben aber auch immer regionale Firmen mit im Boot“, so Undine Hannemann. „Wenn man jeden Stein, jedes Brett selbst in der Hand hatte, weiß man, was man getan hat und hat ein gutes Gefühl“, ist sich Undine Hannemann sicher. Als Architekt ist Vereinsmitglied Veit Jäger, der sich bestens mit denkmalgerechtem Bau auskennt, mit dabei. Hannemann und Jäger leben seit sieben Jahren in Mücheln, haben dort die verlassene Dorfkirche aus dem 18. Jahrhundert zu ei-

nem Wohnhaus umgebaut. Dort laden sie in der schönen Jahreszeit zu Kunstausstellungen sowie zum Verweilen im Café „Picknick am Wegesrand“ ein.

Den Ausbau der Scheune im Templerhof hat der Kulturverein Mücheln vor zwei Jahren begonnen. Zunächst haben die Vereinsmitglieder das völlig marode Dach erneuert mit Zimmermannsarbeit auf ganz traditionelle Art. Nun ist man beim Ausbau des Dachgeschosses. „Wir haben hier einen Fußboden aus Knüppelholz mit Lehm und Stroh vorgefunden“, erläutert Hannemann und blickt durchaus stolz auf die neuen Holzbohlen. Immer im Blick habe man dabei, dass möglichst viel von der alten Bausubstanz erhalten wird. Das betrifft auch die alten Porphyrmauern des Scheunengebäudes, die allerdings zu DDR-Zeit teilweise mit Klinkersteinen geflickt worden waren. Diese Steine sollen nun durch Porphyre ausge-tauscht werden.

In diesem Jahr stehen noch wichtige Aufgaben an. Gemeinsam mit regionalen Firmen soll die Neugestaltung der Hauptfassade und die Verglasung der Scheunentore realisiert werden. Dafür hat der Verein Fördermittel beantragt und bekommt nun über die Leadergruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“ EU-Mittel zur Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung.

Grüne Oase bei jungen Familien beliebt

KLEINGARTEN Anlage in Ostrau bietet noch große Parzellen an.

VON CLAUDIA CRODEL

OSTRAU/MZ - Alle stöhnen über die Hitze und die lang anhaltende Trockenheit. In vielen Haus- und Kleingärten sind Rasenflächen und Beete von der Trockenheit gezeichnet, da seit Wochen der Regen fehlt. Die Gartenfreunde der Anlage des Kleingartenver-

eins Ostrau wünschen sich auch dringend einen richtigen Landregen. Ihre Gärten erweisen sich allerdings in vielen Fällen noch als richtige grüne Oasen. Das liegt daran, dass die Gartenanlage über einen Brunnen verfügt, der im Moment noch genügend Wasser hat. Trotzdem geht man sorgsam mit dem kühlen Nass um. „Wir sind hier noch ganz gut dran“, sagt Katarzyna Matte vom Kleingartenverein.

Den Kleingartenverein plagen ganz andere Sorgen. Obwohl in den vergangenen Jahren junge Familien mit kleinen Kindern dazu gekommen sind, ist das Durch-

schnittsalter der Gartenfreunde sehr hoch. „Auch zum Ende dieser Gartensaison werden wieder eine Reihe von Pächtern aus Altersgründen ihren Garten aufgeben“, sagt Katarzyna Matte. Deshalb würde sich der Verein über

600

QUADRATMETER groß sind die Kleingärten im Schnitt in der Anlage des Kleingartenvereins Ostrau.

weitere junge Leute als neue Pächter freuen. Die Vorteile der Anlage seien die großen Gärten, die im Schnitt 600 Quadratmeter Fläche haben. Die Anlage sei ruhig und liege in einer schönen Umgebung nahe des Ostrauer Schlosses und dessen Park. Junge Familien, die sich mit dem Gedanken tragen, einen Garten zu pachten, könnten am Besten das Sommerfest nutzen, um sich in der Anlage umzusehen, so Matte.

» Am Samstag, 7. Juli, steigt in der Ostrauer Anlage, Thomas-Müntzer-Straße 1, das traditionelle Sommerfest mit einem bunten Programm für Jung und Alt. 12 Uhr geht es los.

IN KÜRZE

Konzertreise in Bennstedt

BENNSTEDT/MZ - Das Duo Vimar aus Weimar, Mirjam Meinhold, Sopran und Blockflöte, und Wieland Meinhold, Thüringer Universitätsorganist, beginnt die diesjährige Konzertreise in Sachsen-Anhalt in der Bennstedter Kirche mit einem Konzert am Freitag, 6. Juli, um 19.30 Uhr. „Musica Italiana – Barockmusik aus dem Süden“ lautet das Thema des Abends. Für Interessenten gibt

es zudem ab 19 Uhr eine Orgelführung zur Zuberbier-Organ.

Kleiner Markt öffnet

MERSEBURG/MZ - Der „Kleine Markt am Dom“ feiert am Sonntag, 8. Juli, sein elfjähriges Bestehen. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr präsentiert sich dann das Markt-Team auf dem Domplatz. Es werden von Hand gefertigte Produkte angeboten.



Gute Assistenten kann man nie genug haben.

Für Businesskunden:
Die neue Audi A6 Limousine² – jetzt bei uns erleben.

Wenn intelligente Fahrerassistenzsysteme den nächsten freien Parkplatz finden, der Bedienkomfort revolutionär einfach ist, alle wichtigen Infos in Ihrem Blickfeld liegen, die Sprachsteuerung die Interaktion erleichtert. Dann hat die Businessklasse einen neuen Taktgeber: die Audi A6 Limousine² im neuen, progressiven Design.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden:
z. B. Audi A6 Limousine 50 TDI quattro, tiptronic, 8-stufig¹, metallic-/perlglanz-Lackierung, 19" Aluminium Gussräder, Adaptiver Fahrerassistenz, Effizienzassistent, Ausweichassistent und Abbiegeassistent, Multifunktionskamera, Außenspiegel elektrisch einstell-, beheiz- und anklappbar, beidseitig automatisch abblendbar inkl. Bordsteinautomatik, Komfortklimaautomatik 4-Zonen, Innenspiegel automatisch abblendbar, Audi phone box, Dekor Aluminium gebürstet, Einparkhilfe plus, Fernlichtassistent, kamera-basierte Verkehrszeichenerkennung, 5 Line Sportpaket, Dachhimmel Stoff schwarz, Sitze Stoff / Leder - Kombination, Sportfahrwerk, Sitzheizung vorn, Notfallassistent, Audi connect, MMI Navigation, Audi pre sense, Komfortmittellarmlehne vorn, LED-Scheinwerfer, quattro, Sportsitze vorn, u.v.m.

Monatliche Leasingrate	Leistung:	210 kW (286 PS)
€ 666,-	Sonderzahlung:	€ 0,-
Alle Werte zzgl. MwSt.	Jährliche Fahrleistung:	20.000 km
	Vertragslaufzeit:	36 Monate
	Monatliche Leasingrate:	€ 666,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Giffhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten werden separat berechnet.

¹ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 5,1; kombiniert 5,5; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 142; Effizienzklasse A.

² Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaftsmitglied sind.

³ Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 7,1 - 5,5; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 161 - 142; Effizienzklassen B - A.

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Zum Glück gibt's
FESER WITTIG GmbH

Autohaus-Feser-Wittig-GmbH

Hallesche Landstraße 112, 06406 Bernburg (Saale)
Tel.: 0 34 71 / 32 24-0, Fax: 0 34 71 / 32 24-10
audi.bernburg@feser-graf.de, www.audi-partner.de/de_partner/p_51161/de.html

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



MZ|Flohmarkt

NEUES BRAUCHT PLATZ! MZ-FLOHMARKT

Verkaufen Sie ungenutzte Sachen und finden Sie neue Schätze. Mit einer Fließtextanzeige in den Rubriken „Biete“ und „Suche“ immer dienstags.



Ihr Inserat nur
5,97 €
bei einer
Gesprächsdauer von
3 Minuten¹.

Einfach Anzeige aufgeben unter:

09001/10 15 60

(Mo. 6-19 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, Telemedia GmbH, 199 €/Min. aus dem dt. Festnetz, abweichender Mobilfunktarif)

Anzeigenschluß ist jeweils montags 12 Uhr. Die Größe der Anzeige beträgt maximal fünf Zeilen. Chiffrennummern sind nicht möglich. Gesamtverkaufssumme einer Anzeige 0 bis 100 €. Ausgeschlossen sind die Rubriken Tier-, KFZ-, Immobilien-, Bekanntheits-, Reise-, Kunst und Sammlermarkt.

MZ.de Mitteldutsche Zeitung

© Telemedia GmbH, aus dem dt. Festnetz